



BAUKULTURKOMPASS Nr. 8

# STADT LAND FLUSS

erschieden im Herbst 2016

## CINQUECENTO Stadtplanspiel

AUTORIN

**Mag. Arch. Monika Abendstein**  
**für bilding - Kunst und Architekturschule, Tirol**

TITEL

**Anleitung - Vorlagen**

Der Baukulturkompass ist ein Produkt von



# CINQUECENTO Stadtplanspiel

„Cinquecento“ ist ein Legespiel zum besseren Verständnis des unmittelbaren Wohn- und Lebensraumes der SchülerInnen. Ausgehend vom eigenen Wohnort, wie dem Dorf oder dem Stadtteil, können damit unterschiedliche städtebauliche Szenarien durchgespielt werden.

„Cinquecento“ basiert auf dem Maßstab 1:500. Die kleinste freistehende Wohneinheit, das Wohnhaus für 4-6 Personen auf 625 m<sup>2</sup> Grundfläche, dient als Bezugsgröße für alle weiteren bebauten Flächen.

Im Maßstab 1:500 wird diese Basisgröße mit Kärtchen von 5 x 5 cm dargestellt. Durch die Zusammenstellung der Kärtchen kann man sehr einfach Größenverhältnisse sprich Raumbedarf- und -angebot von unterschiedlichen Gebäudetypen sowie öffentlicher und privater Nutzung im Zusammenhang zur bebauten Fläche sichtbar machen und erklären.

## Kärtchen:

Die Kärtchen zeigen verschiedene Gebäude- und Siedlungstypen in der Draufsicht. Die Beschriftung bezieht sich auf die Nutzung (z. B. Gemeindezentrum), die Anzahl der BewohnerInnen (4 bis 310) und die Höhe der Wohngebäude (E+ 4 = Erdgeschoss + 4 Obergeschosse). Für den eigenen Ort wichtige Gebäude oder Objekte (Brunnen, Statuen, ...), sollen Kärtchen neu gezeichnet und ergänzt werden.



## Spielvorbereitung:

Die Kopiervorlagen zu den einzelnen Gebäudetypen werden ausgedruckt und je nach Größe des Ortes vervielfältigt (am besten auf einem etwas stärkeren Papier z. B. 120g). Die SchülerInnen schneiden die Kärtchen an den gepunkteten Linien aus und malen diese bei Bedarf an. Ein Packpapierbogen oder ein A0-Karton wird aufgelegt und dient als Grundfläche für den Ortsplan.

### Spielvariante 1: die eigene Wohnumgebung nachstellen

Markante städtebauliche Elemente wie Bach oder Fluss, wichtige Strassen und Kreuzungen, Bahnlinien etc. und Himmelsrichtungen werden von der/dem LehrerIn eingezeichnet. Die Zwischenflächen können mit Kreide oder Acrylfarben ausgemalt werden.

Gemeinsam werden nun die Kärtchen, der realen Situation entsprechend, aufgelegt und der Ort nachgestellt.

Im Maßstab 1:500 entspricht 1cm auf dem Plan - 5m in Wirklichkeit.

Straßenbreiten: Fahrweg 2-spurig = ca.7m (1:500 = 1,4 cm)

Radweg = ca. 2,5m (1:500 = 2 strichlierte Linien)

Gehweg = ca. 2m (1:500 = 1 punktierte Linie) ...

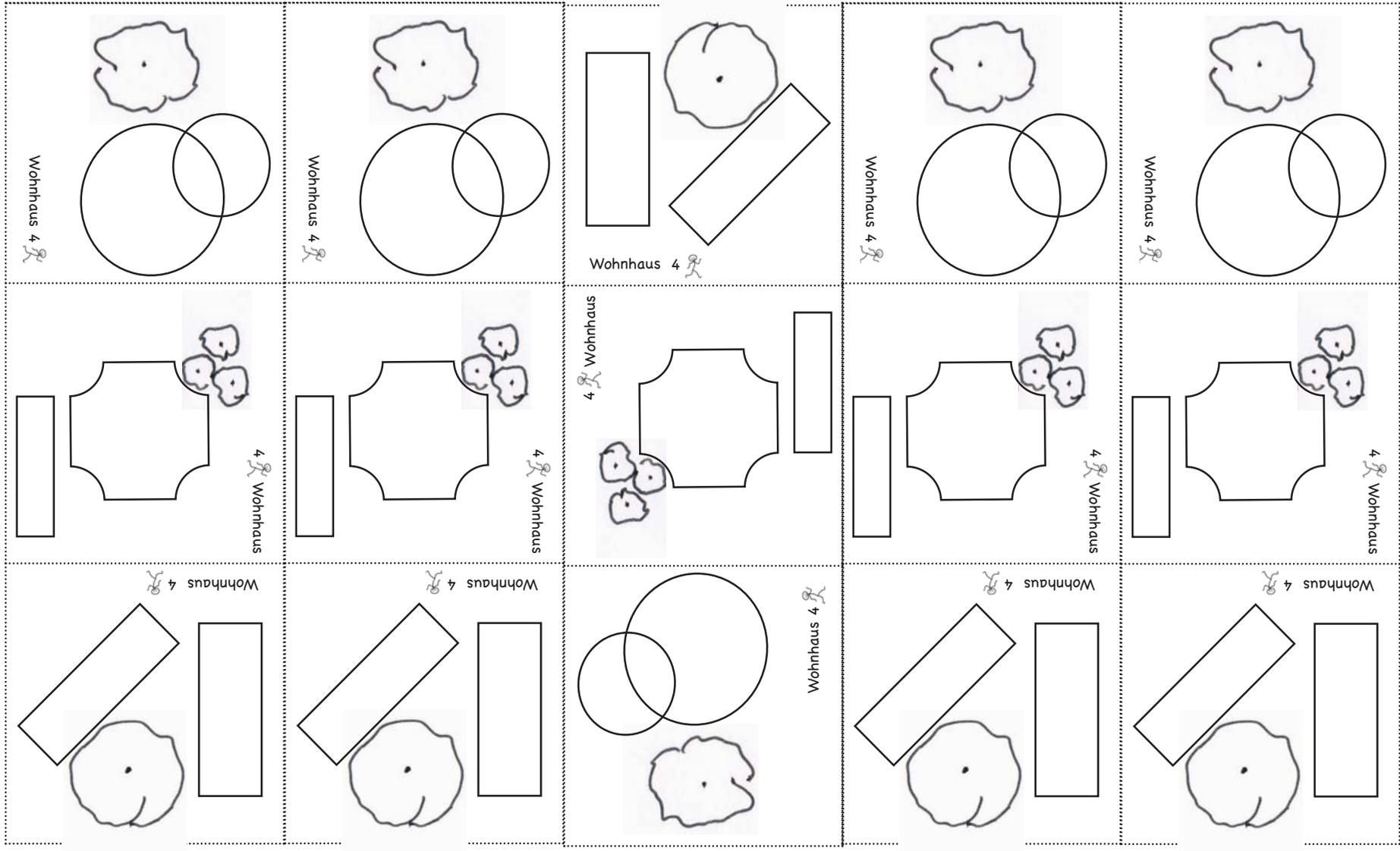
Tipp: Um den eigenen Ort maßstäblich richtig nachbauen zu können, verwendet man am besten das online Kartenmaterial der Geografischen Informations-Systeme der einzelnen Bundesländer (z.B. tiris in Tirol, sagis in Salzburg, ...)

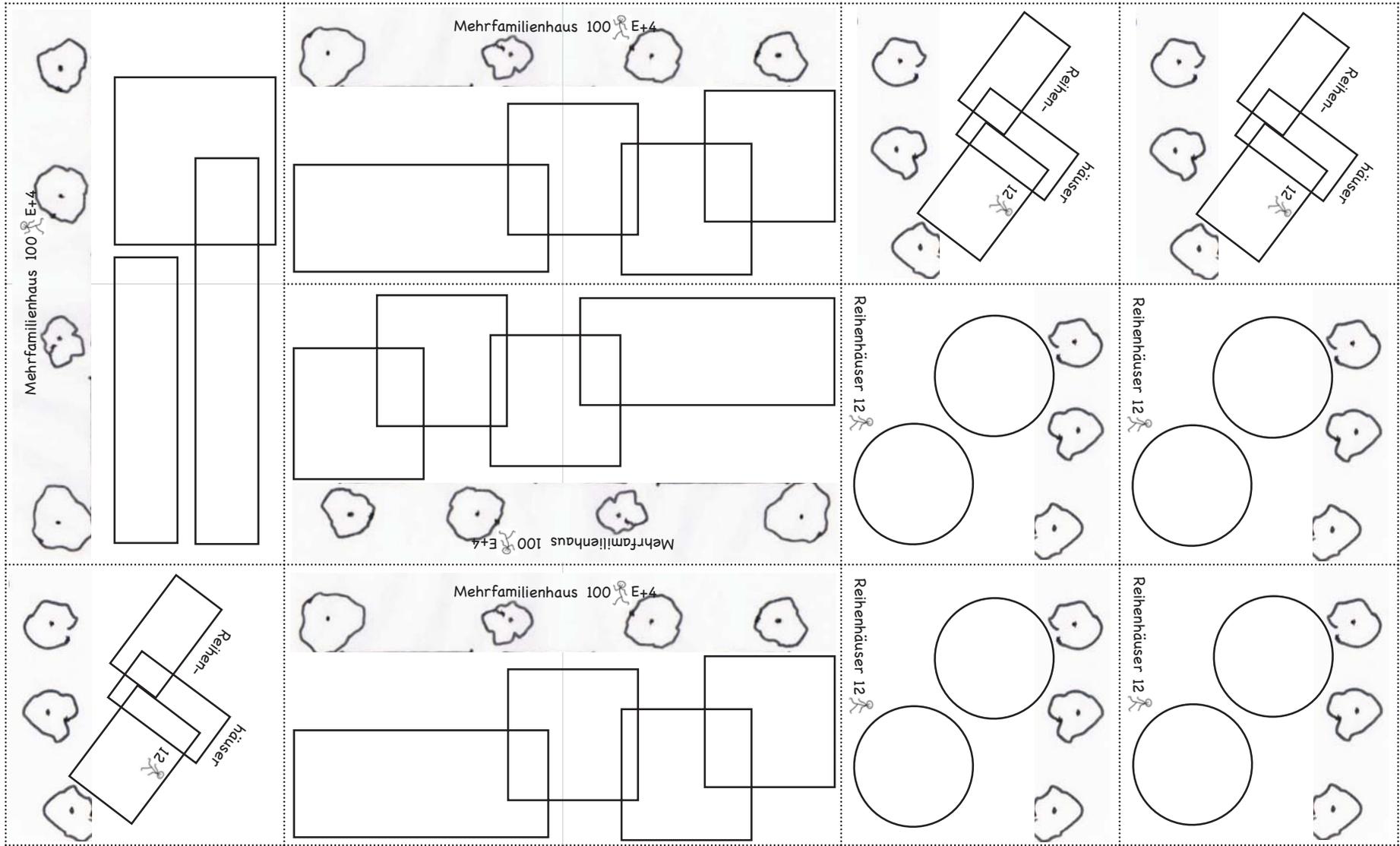
Wo es sinnvoll ist, sollen auch landwirtschaftlich genutzte Flächen, Sportbereiche oder andere große Flächen eingezeichnet und beschriftet werden.

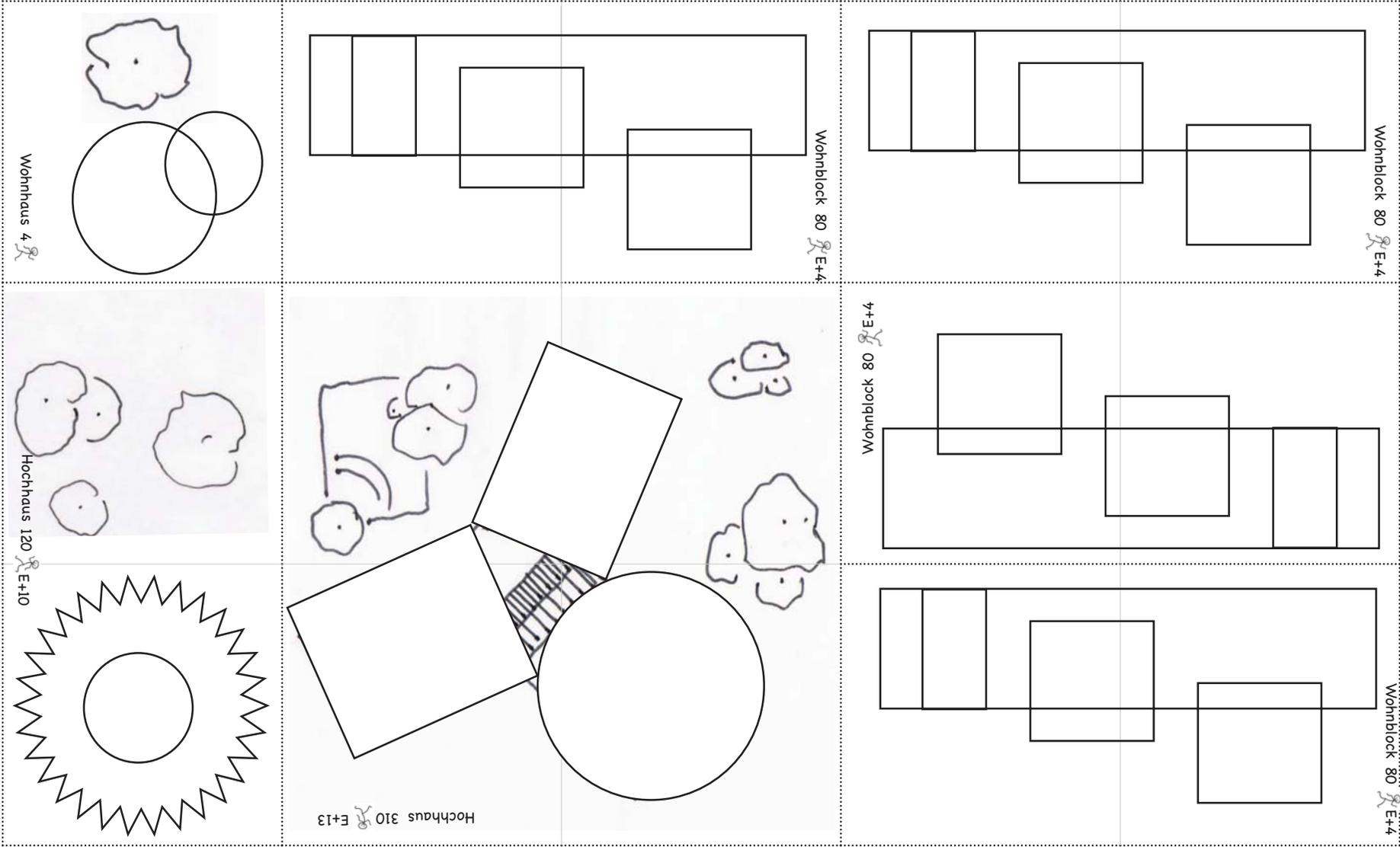
### Spielvariante 2: unsere Traumstadt

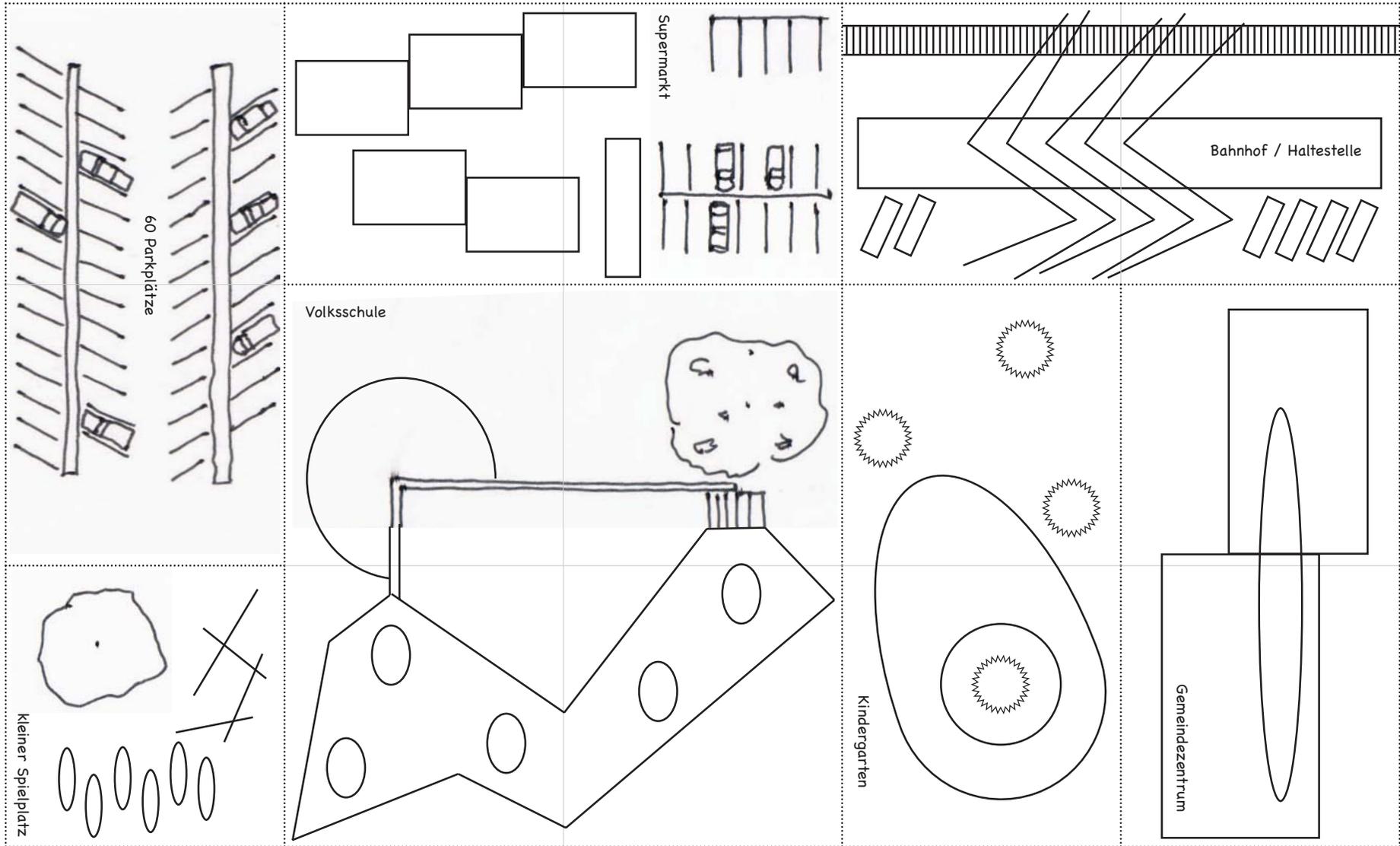
Auf der Grundlage der eigenen Wohnumgebung werden die Kärtchen losgelöst von vorhandenen Strukturen neu aufgelegt. Themen wie "Stadt der kurzen Wege, der Begegnung, der Nachbarschaft, der Freizeit, ..."), Shared Space u.v.m. werden frei interpretiert und experimentell erprobt. Fehlende Funktionen und Gebäude werden mit neu gezeichneten Kärtchen ergänzt. Die unterschiedlichen Ergebnisse sollten fotografiert und in einer Nachbetrachtung verglichen werden.

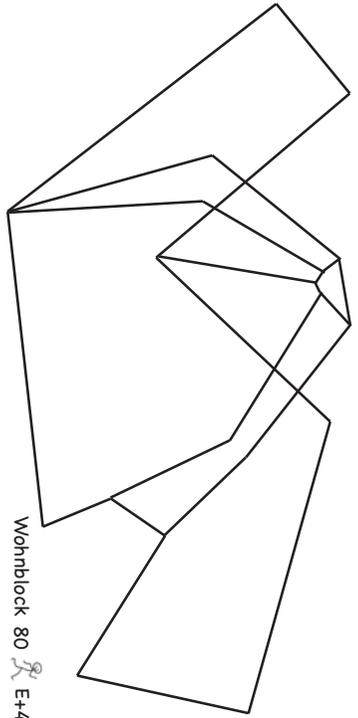
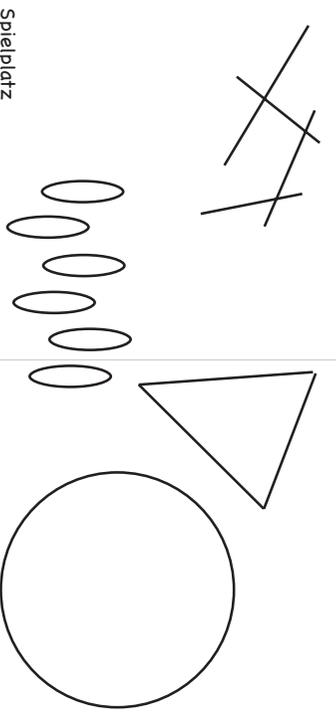
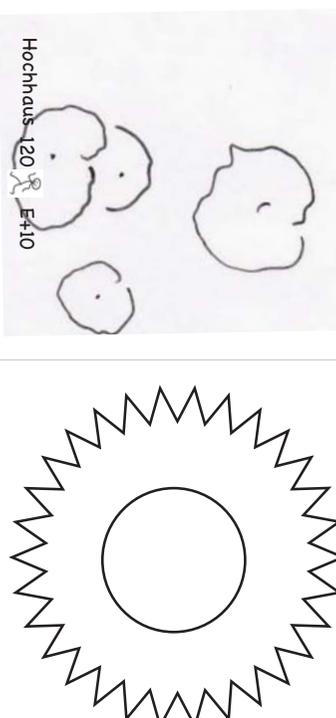
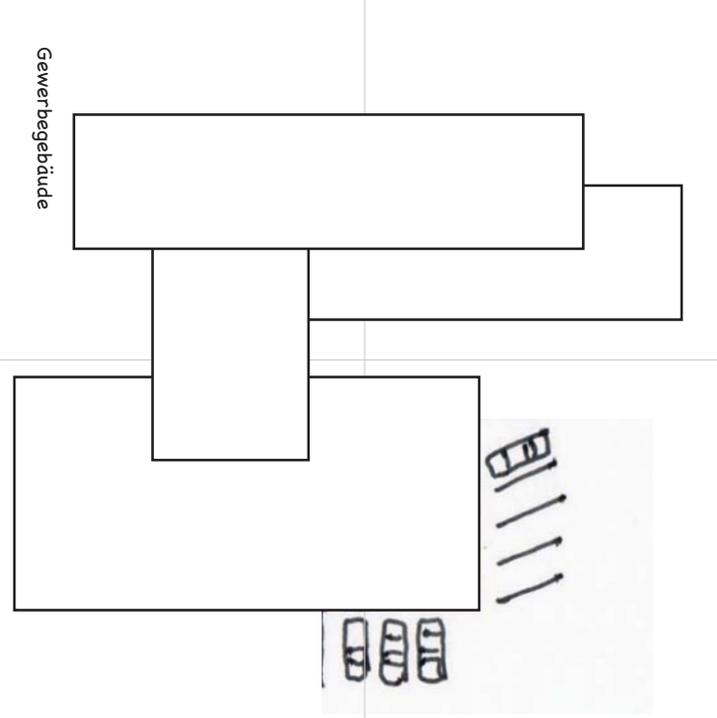
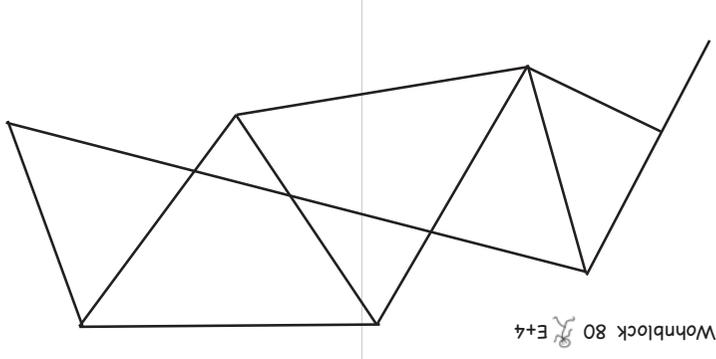
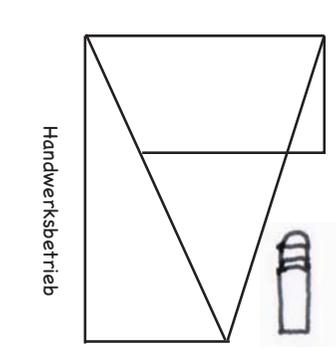
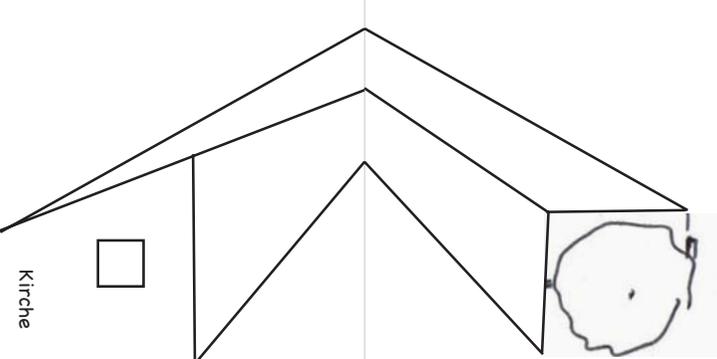










 <p>Wohnblock 80  E+4</p>	<p>Spielplatz</p> 	 <p>Hochhaus 120  E+10</p>	<p>Gewerbegebäude</p> 
 <p>Wohnblock 80  E+4</p>	<p>Handwerksbetrieb</p> 	<p>Kirche</p> 	

## Erweiterung für Projekttag:

Ausgehend vom gezeichneten Ortsplan werden Massenmodelle aus Styropor gebaut und positioniert. Ortsteile lassen sich in einem größeren Maßstab mit Kartonhäusern zum Hineingehen nachbauen.

